

---

## **+++ Information 13/20 +++**

20.12.2020

### **Initiativen des BSBD zeigen Wirkung!**

### **Haushalt 2021 - Entwurf geändert! Jetzt 100 Stellenhebungen von A7 nach A9!**

Der BSBD hatte sich, zuletzt im Gespräch mit dem Justizminister für Minister eine deutliche Verbesserung der Situation der Beschäftigten, insbesondere im AvD gefordert. Nachdem uns im November der erste Entwurf des Haushaltsplanes bekannt geworden war, hatten wir mit Schreiben vom 13.11.2020 an die Landesregierung und die Fraktionen im Thüringer Landtag gewandt und unser Unverständnis darüber zum Ausdruck gebracht, dass dieser lediglich 10 Stellenhebungen im Justizvollzug vorgesehen hatte. Wir hatten Sie/Euch mit unserer Info 11/20 darüber informiert. Dieser Entwurf hätte dazu geführt, dass in den nächsten Jahren gerade im AvD Beförderungen nur im Zusammenhang mit durch Ruhestandsversetzungen freiwerdende Stellen möglich gewesen wären und sonst kaum Beförderungsmöglichkeiten bestanden hätten. Hinsichtlich unserer Forderungen waren wir zunächst mit „Schwierigen Haushaltsverhandlungen“ und den „finanziellen Auswirkungen der Corona- Krise“ getröstet worden.

Unsere vielen Gespräche, nicht zuletzt aber unser Schreiben vom 13.11.2020 haben offensichtlich Wirkung gezeigt und neben anderen Umständen zu einem Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, SPD, BÜNDNIS90/DIEGRÜNEN vom 09.12.2020 geführt.

In dem Änderungsantrag und der Beschlussempfehlung heißt es hinsichtlich des Justizvollzuges:  
**„Der Stellenplan wird wie folgt geändert: In der Zeile "A7 mD Justizvollzugsoberssekretär" wird für 2021 die Zahl "375" durch die Zahl "285" ersetzt. In der Zeile "A9 mD Justizvollzugsamtsinspektor" wird für 2021 die Zahl "162" durch die Zahl "252" ersetzt.“** (s. Seite 40 Drucksache 7/2326)

Dies bedeutet, dass im Justizvollzug zusätzlich 90 Stellenhebungen von A7 nach A9 vorgenommen werden. Mit den bereits im ursprünglichen Entwurf vorgesehenen Stellenhebungen sollen somit 100 Stellenhebungen von A7 nach A9 erfolgen. Der Landtag wird voraussichtlich am 21.12.2020 über den Landeshaushalt beschließen. Da der Änderungsantrag von den Regierungsfractionen und der CDU und somit der Mehrheit eingebracht wurde, gehen wir davon aus, dass der Landtag dies heute auch so beschließt.

### **Damit liegen im nächsten Haushaltsjahr die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für 100 zusätzliche Beförderungen im AvD vor!**

Leider ist es aber auch jetzt schon so, dass in Folge von zum Teil schon über Jahre anhängige Klagen viele Stellen (in nahezu allen Laufbahnen) nicht besetzt werden können, obwohl die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen dazu vorliegen. Insofern wird es auch für uns schwieriger, Stellenhebungen zu fordern, weil seitens des TFM stets der Vorwurf geäußert wird, dass ja noch nicht einmal die vorhandenen Stellen besetzt sind. Insofern wird sich der BSBD für ein transparenteres Beförderungssystem einsetzen, vor allem um damit einer langjährigen Blockade einer Vielzahl von Stellen entgegen zu wirken.

#### **Der Landesvorstand**

Mitglied werden, jetzt! Der Bund der Strafvollzugsbediensteten (BSBD) vertritt als einzige Fachgewerkschaft im Justizvollzug mit nahezu 25.000 Mitgliedern bundesweit die Interessen der Beschäftigten im Justizvollzug. Wir kämpfen für unsere speziellen Interessen - Spezialität ist unsere Stärke, wir wissen, wovon wir reden. Eine Mitgliedschaft im BSBD schließt für einen geringen Mitgliedsbeitrag von 7,00 Euro neben vielen anderen Leistungen (Rechtsschutz, Diensthaftpflicht- und Unfallversicherung) die Mitgliedschaft im dbb (Deutscher Beamtenbund) und tbb (Thüringer Beamtenbund) ein. Für Anwärter ist das erste Jahr der Mitgliedschaft beitragsfrei. Dabei sein, Mitarbeiten, Mitbestimmen – für die Entwicklung unseres Verbandes, des Justizvollzuges und vor allem zur Verbesserung der Situation der Beschäftigten im Justizvollzug.

